

Silvesterkonzert wird verschoben: Justus Franz kommt im Mai 2021 nach Bergkamen



Professor Justus Franz. Foto: musik:landschaft westfalen

Gleich zwei, dafür kürzere Konzerte mit kleinerem Publikum – so sahen die Pläne des Kulturreferates der Stadt Bergkamen für das diesjährige – Corona angepasste – Silvesterkonzert aus. Aber auch das ist nach den neuesten Regelungen zur Pandemie nicht mehr möglich.

„Mit schwerem Herzen und großem Bedauern müssen wir das Konzert absagen“ so Marc Alexander Ulrich, Kulturdezernent der Stadt Bergkamen. Lange hatte das Veranstaltungsteam des Kulturreferates gehofft, das Silvesterkonzert allen Widrigkeiten zum Trotz durchführen zu können, aber nun sind die Würfel endgültig gefallen. Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und Dirk Klapsing von der

M:LW Festival Philharmonie haben einen neuen Termin festgelegt.

„Das Silvesterkonzert wird zum Maikonzert, so Schmidt-Apel, der neue Termin ist Sonntag, der 2. Mai 2021.“ Dirk Klapsing ergänzt: „Justus Frantz bedauert es sehr Silvester nicht nach Bergkamen kommen zu können. Er freut sich dafür auf das Nachholkonzert im Mai 2021.“

Ob die zwei Konzerte beibehalten werden oder das bisherige längere Format machen die Organisatoren von den weiteren Entwicklungen in der Coronapandemie abhängig. Die Ticketreservierungen behalten für Mai 2021 Ihre Gültigkeit.

Neuer Termin für das Konzert:

Sonntag, 02.05.2021

Justus Franz und M:LW Festival Philharmonie

Eintrittspreis: 29 € / ermäßigt 25 €

studio theater bergkamen

Albert-Schweitzer-Straße 1

59192 Bergkamen

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter:

02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

Corona-Kabinett

berät:

Bergkamen soll ein Standort der Nationalen Gesundheitsreserve werden

Bergkamen soll einer von 19 dezentralen Standorten der Nationalen Gesundheitsreserve werden. Das meldet dpa nach einem Gespräch mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Diese Pläne stehen heute auf der Tagesordnung des Corona-Kabinetts.

Beschlossen wurde der Aufbau der Nationalen Gesundheitsreserve bereits im Sommer, nachdem sich in der ersten Phase der Corona-Pandemie herausstellte, dass wichtige Hilfsmittel wie Maske, Schutzanzüge, Desinfektionsmittel etc. fehlten. Der Bund will hier bei der Bevorratung mit Logistikunternehmen zusammenarbeiten. Die Beschaffung und Bevorratung dieser Hilfsmittel soll weiterhin Sache der Länder und medizinischer Einrichtungen bleiben. Die Nationale Gesundheitsreserve gilt hier als Ergänzung.

Stadt Bergkamen trauert um ehemaligen Ortsvorsteher Günter Jung

Der ehemalige Rünther Ortsvorsteher Günter Jung ist am Montag, 23. November, im Alter von 76 Jahren verstorben.

Jung wird vor allem den Rünther Bürgerinnen und Bürgern als engagierter Ortsvorsteher in Erinnerung bleiben. Zehn Jahre lang hatte er stets ein offenes Ohr für die Probleme und

Anliegen, die die Bewohnerinnen und Bewohner des Ortsteils an ihn herantrugen. Dabei blieb immer genug Zeit für ein persönliches Gespräch, den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, ein gemeinsames Lachen. Mit Fingerspitzengefühl brachte er die Anliegen aus seinem Ortsteil vor und setzte sich dafür ein, dass sie möglichst zu einem für alle zufrieden stellenden Ergebnis führten.

Der Sozialdemokrat prägte als Ratsmitglied und sachkundiger Bürger zudem viele Jahre das politische Geschehen in der Stadt mit. Seine politische Karriere begann Günter Jung als sachkundiger Bürger 1979, zwanzig Jahre war er so als Mitglied im Schulausschuss der Stadt Bergkamen vertreten. Als Ratsmitglied war der Sozialdemokrat von Oktober 2004 bis zum Ende Oktober 2009 in mehreren Gremien aktiv, unter anderem als Vorsitzender des Ausschusses für Familie, Soziales und Senioren.

In Anerkennung seiner langjährigen besonderen kommunalpolitischen Verdienste und für sein Engagement für die Belange seiner Mitmenschen hat der Rat der Stadt Bergkamen Günter Jung im April 2014 mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

Der Rat und die Verwaltung der Stadt Bergkamen werden Günter Jung ein ehrendes Andenken bewahren.

**Wir in Weddinghofen:
Weihnachtsbaum auf dem Ernst-**

Fluß-Platz



Bei vielen Dingen müssen wir uns in diesem Jahr in Verzicht üben, wie auch auf unseren schönen Weihnachtsmarkt in Weddinghofen. „Als Lichtblick haben wir uns dazu entschieden, auf dem Ernst-Fluß-Platz einen Weihnachtsbaum aufzustellen, um einen Ort der Besinnlichkeit zu erschaffen“, berichtet der Verein „Wir in Weddinghofen“

„Wir in Weddinghofen“ haben dort, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bergkamen und der Freiwilligen Feuerwehr Weddinghofen, einen schönen Tannenbaum aufgestellt. Der Tannenbaum, soll als schönes Ziel, zu einem Adventsspaziergang einladen.

Die vier Kindergärten in Weddinghofen werden einen Teil des Baumes kreativ gestalten und wer möchte kann im Zeichen des Zusammenhalts Christbaumschmuck anbringen und/oder einen

Pottstein niederlegen.

PS: Wer möchte, kann in der St. Barbara Apotheke, kostenlos einen Stein zum kreativen Gestalten erhalten.

Bergkamen schickt Adventsgrüße als Lichtermeer



Die Seilscheibe als stilisierte Orangenscheibe auf dem „Rathausadventskranz“ macht sich gut.

Keiner ging hier am Samstag vorbei, ohne das Handy zu zücken. Andere rückten eigens mit der Kameraausrüstung an. Wer nicht

damit gerechnet hatte, setzte sich kurzerhand hin und genoss. Andere küssten sich unter den leuchtenden Bäumen oder verputzten eine spontane Pommes vor tanzenden bunten Fenstern. Das weihnachtliche Leuchten im Rathausquartier hatte sofort magische Wirkung, kaum dass der universelle Lichtschalter umgelegt war.



Bürgermeister Bernd Schäfer mit dem „Lichterteam“ vor den erleuchteten Rathausfenstern.

Dabei steckt weit mehr dahinter als ein einfacher Schalter. Ein ganzes Schaltpult reguliert die Choreografie der mehr als 66 Lampen allein in den Rathausbüros. Die digitalen Signale werden über eine eigens angebrachte Antenne weitergeleitet. Zwei Stunden lang richtete das Team von Stadtmarketing und Kultur allein die einzelnen Birnen aus, damit am Samstag alles punktgenau in wechselnden Farben erstrahlte. 350 Meter lang sind die Lichterketten, die sich an den Fassaden der Rathausgebäude entlangschlängeln. Eine Woche lang haben die Fachleute alles angebracht und installiert. Allein 30.000 LED-Lämpchen glühen an den Lichterketten auf, wenn um punkt 18.30 Uhr der Stromkreis geschlossen ist.



Kleines Sternenmeer am Rande. Die Premiere am Samstag ging gut. Es gab nur einen ungeplanten Kurzschluss im Lichtermeer.

Im Busbahnhof setzten sich die Wartenden spontan mitten in das Sternenmeer, das auf die wellenförmigen Betonsitze herabrieselte. Unter dem Licht-Tannenbaum, der auf der Fassade Weihnachtsgrüße in zwölf Sprachen verkündet, war ein Selfie Pflicht. Und auch das Buchstaben-Laufband in der rot erleuchteten Sparkasse kommt in den Sozialen Medien gut an, wenn dort aufleuchtet „Bleiben Sie gesund!“. Das sind nur einige der vielen Details, die zu einem längeren Spaziergang rund um das Rathaus einladen. Zu entdecken gibt es hier noch viel mehr.

Adventskerzen flackern auf dem Busbahnhof



Die erste Adventskerze flackerte schon am Samstag auf dem „Adventskranz“ des Busbahnhofs.

Auf dem Busbahnhof flackern die Pylonen als stilisierte Adventskerzen um den Baum in der Mitte. Jeden Advent kommt eine weitere „Kerze“ dazu. Ein Tannenbaum steht neben dem Ratstrakt. An der Treppe setzen Bäume farbige Lichtakzente. Der absolute Blickfang sind allerdings die Rathausfenster, die ein genau einstudiertes Lichtballett in verschiedenen Farben präsentieren, bis alle zusammen knallrot oder auch knallblau aufleuchten. Aus jeder Perspektive erschließen sich andere Lichtkunstwerke. Zusammen mit dem ohnehin fest installierten Werk im Kreis ein echtes Erlebnis.



Weihnachtsgrüße in zwölf Sprachen an der Rathausfassade.

Das soll es auch sein, jetzt, in schwierigen Pandemie-Zeiten

mit Kontaktbegrenzungen und Maskenpflicht. Da fällt es selbst im privaten Raum schwer, dass heimelige Weihnachtsstimmung aufkommt. „Eigentlich habe ich mir nur einen Weihnachtsbaum für das Rathaus gewünscht“, schildert der neue Bürgermeister Bernd Schäfer die Ursprungsidee. „Angesichts der aktuellen Situation wollten wir aber noch mehr machen und das gesamte Rathausviertel mit einbinden.“ Das gelang denn auch in kurzer Zeit. Manches ging spontan nicht mehr, wie etwa die Einbindung der UKBS-Häuser. Aber das kann ja auch im nächsten Jahr noch kommen: „Wir konnten das jetzt prima ausprobieren und es sieht wirklich großartig aus“, ist Bernd Schäfer begeistert. „Wir werden sehen, ob eine Wiederholung möglich ist.“ Gute Stimmung verbreitet das Lichtermeer allemal.



„Bleiben Sie gesund“, wünscht sich die Sparkasse mit leuchtendem Buchstabenband.

Geholfen haben viele dabei. Eine private Tannenbaumspende von Annelen Lütkemeyer, die Sparkasse, Stadtmarketing und Kultur aus dem Rathaus, die Firma „SmartLite“ aus Kamen mit der Technik. Kinder der Tageseinrichtung „Tausendfüßler“ sorgen bald für noch mehr weihnachtlichen Schmuck am Rathaus. Also ab ins Freie: Ein Spaziergang am Rathaus lohnt sich – mit Abstand und Maske, versteht sich. Die weihnachtliche Lichtinstallationen leuchten noch bis zum 28. Dezember.

GSW suchen nach Undichtigkeiten: Wasser in Fernwärmeleitungen wird eingefärbt

Ab Montag, den 30. November, beginnen die GSW mit der Suche nach undichten Stellen im Bergkamener Fernwärmenetz. Zu diesem Zweck wird das Wasser in den Fernwärmeleitungen gelb-grün eingefärbt. Mit Hilfe der gelb-grün fluoreszierenden Einfärbung sollen undichte Stellen in Kellerleitungen und Warmwasserspeichern lokalisiert werden.

Das von den GSW dazu eingesetzte Färbemittel „Uranin“ ist ein stark wasserlösliches Natriumsalz und für die menschliche Gesundheit absolut gefahrlos. Nur knapp 4 Kilogramm Uranin

reichen aus, um die rund 850.000 Liter Fernheizwasser im Bergkamener Netz einzufärben.

Wenn Kunden beim Zapfen von Warmwasser in Küche und Bad eingefärbtes Wasser feststellen oder Undichtigkeiten durch Verfärbungen in Ihren Kellerräumen, bitten die GSW um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 02307 978 4422.

Das von den GSW ausgewählte Verfahren für die anstehende Leckageortung basiert auf den Empfehlungen des einschlägigen technischen Regelwerkes und wird zu diesem Zweck auch von anderen Fernwärmeversorgern eingesetzt. Zudem ist der Einsatz von Uranin im Vorfeld mit der zuständigen Unteren Wasserbehörde als auch mit dem Kreisgesundheitsamt in Unna worden.

**B233: Verkehr fließt ab
Dienstag während
Brückenabriss über die neue
Brücke über die Lippe
zwischen Bergkamen und Werne**



Ab Dienstag geht es über die neue Brücke nach Werne.

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr verlegt Montagnacht (30.11./1.12) den Verkehr von der alten Brücke, welche die B233 (Kamener Straße / Werner Straße) über die Lippe führt, auf die in diesem Jahr neu gebaute Brücke. Für etwa ein halbes Jahr wird der Verkehr über die provisorisch erstellten Anschlüsse geführt, während die alte Brücke abgerissen wird. LKW über 3,5 Tonnen werden weiträumig umgeleitet, Busse und Rettungsfahrzeuge können die neue Brücke nutzen.

Im Sommer 2020 wurden die tonnenschweren Stahlträger für die neue Brücke mit Schwertransportern angeliefert und während eines Wochenendes mit Hilfe von selbstfahrenden Plattformen (self-propelled modular transporter) und Kränen auf die sogenannten Behelfswiderlager (provisorische Pfeiler) an beiden Ufern transportiert. Seitdem wurden die Stahlteile verschweißt und eine provisorische Fahrbahndecke erstellt.

Voraussichtlich im Sommer 2021 wird die neue Brücke im Rahmen einer weiteren Vollsperrung an den Platz der alten Brücke verschoben.

Weitere

Informationen: <https://www.strassen.nrw.de/de/wir-bauen-fuer-sie/projekte/b233-neubau-der-bruecke-ueber-die-lippe-zwischen-bergkamen-und-werne.html>

Coronavirus: Drei weitere Todesfälle im Kreis Unna – 18 Neuinfektionen in Bergkamen

Es gibt drei weitere Todesfälle, die im Zusammenhang mit Corona stehen. Verstorben sind ein Mann aus Lünen im Alter von 91 Jahren am 21. November, ein Mann aus Schwerte im Alter von 81 Jahren am 22. November und eine Frau aus Bergkamen im Alter von 99 Jahren am 27. November. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 90 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Heute sind 143 neue Fälle gemeldet worden, darunter 18 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 6.275 Fälle gemeldet worden. 116 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.846. Der 7-Tages Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner liegt nach Berechnungen des Kreises Unna damit bei 219,0.

Aktuell Infizierte

	26.11.2020 15.30 Uhr	27.11.2020 13 Uhr	Differenz (+/-)
--	-----------------------------------	--------------------------------	-----------------------------

Bergkamen	302	295	-7
Bönen	99	99	+0
Fröndenberg	45	45	+0
Holzwickede	87	91	+4
Kamen	149	155	+6
Lünen	603	605	+2
Schwerte	145	144	-1
Selm	76	85	+9
Unna	163	172	+9
Werne	153	155	+2
Gesamt	1822	1846	+24

Übersicht Gesundete

26.11.2020 15.30 Uhr	27.11.2020 13 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	600	624	+24
Bönen	217	220	+3
Fröndenberg	236	239	+3
Holzwickede	109	115	+6
Kamen	274	281	+7
Lünen	1437	1479	+42
Schwerte	413	423	+10
Selm	215	220	+5
Unna	462	469	+7
Werne	260	269	+9
Gesamt	4223	4339	+116

Kinder der Kita Tausendfüßler schmücken Rathausfenster adventlich



Zur großen Freude der Rathausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter wurden am Freitagvormittag die Fenster im Ratstrakt durch Kinder unserer städtischen Kindertageseinrichtung „Tausendfüßler Oberaden“ weihnachtlich geschmückt.

In liebevoller Handarbeit haben alle 112 Kinder über mehrere Tage lang gebastelt, gewerkelt und gemalt. Die Basteleien haben Luis Kölling (3 Jahre) und Vivien Westrup (2 Jahre) in Begleitung der Mütter – stellvertretend für die gesamte KiTa – an die Fensterscheiben im Ratstrakt angebracht.

Bürgermeister Bernd Schäfer und das gesamte Rathausteam freuen sich über diese besondere Weihnachtsdekoration. Die vielen Sterne und zahlreichen Tannenbäume sind übrigens auch von außen zu bewundern.

Als kleines Dankeschön spendierte der Bürgermeister einen Einkaufsgutschein für ein gesundes Frühstück für alle Kinder der Einrichtung.

Schule in Zeiten der Pandemie: DIE LINKE lädt ein zum Themenabend als Videokonferenz

Schule offen lassen oder schließen? Luftfilter ja oder nein? Ist eine Mischform aus Präsenz- und Onlinelehre möglich? Diese und viele weitere Fragen beschäftigt aktuell alle Schulpolitikerinnen und Schulpolitiker dieses Landes, von der Kommune bis in den Deutschen Bundestag wird darüber heftig diskutiert.

Vergessen dabei werden allerdings jene, die von den Maßnahmen direkt betroffen sind: Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern. Was wünschen sich eigentlich diese Gruppen? Was würden die direkt Betroffenen den Politikerinnen und Politikern raten? Diese Frage stellt sich DIE LINKE Kamen/Bergkamen.

Deshalb lädt die DIE LINKE alle interessierten Bürgerinnen und

Bürger, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern zu einem THEMENABEND SCHULE ein. „Wir wollen hören, was die Menschen da draußen denken. Und überlegen, wie wir politisch aktiv werden können, um die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen“, heißt es in einer Mitteilung der Ortsgruppe.

Der THEMENABEND SCHULE kann aufgrund der Pandemie nur als Online-Format stattfinden, DIE LINKE nutzt dazu das Videokonferenz Tool ZOOM.

THEMENABEND SCHULE mit Die Linke Kamen/Bergkamen
Mittwoch, den 02.12.2020 um 17.00 Uhr via ZOOM

Die Anmeldedaten für Zoom werden auf der Homepage der Ortsgruppe bekannt gegeben

[<https://www.dielinke-kamen.de/aktuelles/>]

Außerdem können die Anmeldedaten per E-Mail bei Till Peters [till.peters@mein.gmx] erfragt werden. Fragen zum Ablauf können

ebenfalls per E-Mail gestellt werden.

**Krippenlandschaft in der
Friedenskirche kann
besichtigt werden**



Krippenlandschaft in der Friedenskirche

Vieles ist wegen der Corona-Pandemie nicht möglich, die bekannte Krippenlandschaft, die in der Adventzeit in der Friedenskirche aufgebaut wird, kann man sich aber trotzdem während der Öffnungszeiten ansehen, Wem das zu unsicher ist, findet Fotos von der Krippenlandschaft auf der Homepage der Friedenskirchengemeinde.

Die Krippe in der Friedenskirche steht aber vieles andere wird in diesem Advent anders, als wir es gewohnt sind: So muss am morgigen Samstag unser KinderKram ausfallen und am Sonntag der gewohnte Frühstücksgottesdienst im Martin-Luther-Haus. Zum Gottesdienst in der Friedenskirche werden auch nicht die Täuflinge des vergangenen Kirchenjahres mit ihren Familien extra eingeladen, und auch die „Musiken im Advent“ fallen auch Corona zum Opfer.

ABER: Die Friedenskirchengemeinde öffnet ab Dienstag jeden Tag um 18:00 Uhr ihren musikalischen Adventskalender zum Mitsingen auf Facebook. Dort wird es jeden Abend ein neues Adventlied geben; Strophen, die man zuhause mitsingen kann, werden eingeblendet.